

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, 04.04.2017,
18:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Bau- und Umweltausschuss

Ausschussvorsitzende

Bärbel Osterloh CDU

Ausschussmitglied

Timo Broziat SPD

Hartmut Bruns FDP

Heinz-Gerd Claußen CDU als Vertreter für Helmut Stalling

Katharina Dierks CDU als Vertreterin für Jens Nacke

Lutz Helm SPD

Enno Kruse UWG

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne als Vertreter für Günter Teusner

Siegfried Scholz CDU als Vertreter für Ralf Küpker

Dirk Schröder SPD

Jörg Weden SPD

hinzugewähltes Mitglied

Inge Kuper

Michael Sander

von der Verwaltung

Jörg Pieper

Hans-Günter Siemen

Bernd Quathammer

Gäste

Andreas Hofmann EWE, zu TOP 8

Stefan von Aschwege EWE, zu TOP 8

Dipl.-Ing. Bert Diekmann Planungsbüro Diekmann & Mosebach, zu TOP 9

Jana Stief Planungsbüro Diekmann & Mosebach, zu TOP 9

Volker Gemmel IEL GmbH, zu TOP 9

Claus Stölting Nordwestzeitung

Wolfgang Wittig Der Wiefelsteder

Zeitweise bis zu 5 Zuhörer/-innen, darunter die Ratsmitglieder Irmgard Stolle und Ralf Geerdes

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzende Osterloh begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird von der Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2017

Die Niederschrift über die Bau- und Umweltausschusssitzung am 20.02.2017 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

8. Aktueller Sachstand Abluftreinigungsanlage der ARA Wiefelstede
Vorlage: B/0802/2017

Herr Hofmann, EWE WASSER GmbH, erläutert ausführlich den aktuellen Sachstand zur Abluftreinigungsanlage der Kläranlage Wiefelstede nach der Durchführung des 1. Bauabschnittes und deren Funktionsweise anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation. Als Resultat der Geruchsmessung kann festgestellt werden, dass die Grenzwerte eingehalten werden. Lediglich in einem kleineren Randbereich des westlich gelegenen Gewerbegebietes komme es zu einer geringfügigen Überschreitung. Das Gewerbeaufsichtsamt habe bestätigt, dass die bisher getätigten Maßnahmen ausreichend seien. Eine schriftliche Bestätigung werde noch erfolgen. Nachdem es im Herbst des letzten Jahres eine weitere Beschwerde über den Geruch der Kläranlage gegeben habe, sei die Absaugluftmenge erhöht worden. In naher Zukunft werde der Klärschlamm außerdem nicht mehr nach der mobilen Entwässerung auf dem Schlammagerplatz gelagert und mittels Radlader auf Transportfahrzeuge geladen, sondern direkt in Container abgeladen. Diese werden abgedeckt und zeitnah abgefahren, so dass der Geruch weiter reduziert werde. Weitere Maßnahmen zur weiteren Geruchsreduktion seien möglich, derzeit aber nicht erforderlich. Sie würden auch zu einer Anhebung der Abwassergebühren führen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Broziat bestätigt Herr Hofmann, dass der beobachtete Verkehr von Traktoren mit Güllebehältern mit der Abfuhr des Klärschlammes zusammenhängt.

Ausschussmitglied Bruns vermisst in der Präsentation einen Vergleich der aktuellen Geruchswerte mit den damaligen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bruns erklärt BM Pieper, dass es nach der Erhöhung der Absaugluftmenge Ende September des letzten Jahres keine weiteren Beschwerden gegeben habe, was von Herrn Hofmann bestätigt wird.

BM Pieper hält die Durchführung weiterer Maßnahmen für nicht notwendig.

Herr Hofmann fügt hinzu, dass sich die Geruchssituation durch die Änderung bei der Klärschlammbehandlung noch deutlich verbessern werde.

Für Ausschussmitglied Müller-Saathoff ist die „Schlammschlacht“ erfolgreich geschlagen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Müller-Saathoff bestätigt Herr Hofmann, dass die Abluftreinigungsanlage noch einen Puffer habe. Die Anlage funktioniere rein biologisch ohne den Einsatz von Chemikalien.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Schröder erklärt Herr Hofmann, dass bei der Beurteilung der Geruchsimmissionen nach den vorliegenden Bauleitplänen und nicht nach der tatsächlichen Nutzung gewertet wurde. Die schriftliche Bestätigung des Gewerbeaufsichtsamtes werde an die EWE WASSER GmbH und nicht an die Gemeinde adressiert sein. Diese erhalte jedoch eine Kopie.

Ausschussmitglied Schröder möchte wissen, ob die vorhandene Anlage für die geplanten Erweiterungen der Wohnbebauung und die Ausweisung weiterer Gewerbegebiete ausreiche und bittet hierzu um Erstellung einer Prognose.

Herr Hofmann erklärt, dass hierzu eine Hochrechnung erstellt werden könnte.

Ausschussmitglied Schröder beantragt, eine Hochrechnung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzungen und der geplanten baulichen Entwicklungen erstellen zu lassen.

FBL Siemen entgegnet, dass jede Abwasserreinigungsanlage (ARA) irgendwann an ihre Grenze stoße. Die Abwassermenge werde jedoch durch eine weitere Wohnbebauung nicht dramatisch ansteigen, da der Wasserverbrauch pro Kopf und Jahr in den vergangenen Jahren um 7 - 8 cbm gesunken sei. Die Ansiedlung abwasserintensiver Betriebe könne gesteuert werden.

Ausschussmitglied Schröder ist der Auffassung, dass man wegen der möglichen baulichen Entwicklungen unbedingt Kenntnisse über das Potenzial der ARA benötige.

Herr Hofmann weist darauf hin, dass die ARA erweiterbar sei.

FBL Siemen fügt hinzu, dass seinerzeit für spätere Erweiterungen Flächen gesichert wurden. Eine genaue Prognose kann seiner Meinung nach nur schwer erstellt werden.

Anmerkung: Das Antwortschreiben der EWE WASSER GmbH ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Helm erklärt FBL Siemen, dass die seinerzeit vorhergesagte Gebührenanhebung von 15 bis 20 Cent pro cbm wegen der günstigen Zinsentwicklung nicht eingetreten sei. Die Gebühren konnten stattdessen sogar gesenkt werden.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die abgeschlossenen Baumaßnahmen/Veränderungen an der ARA Wiefelstede zur Kenntnis.

**9. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 145 "Gewerbegebiet Herrenhausen";
hier: Zustimmung zum geänderten Planentwurf
Vorlage: B/0804/2017**

Nach einer kurzen Vorstellung des Planungsbüros Diekmann & Mosebach durch Herrn Diekmann erläutert Frau Stief ausführlich die ursprüngliche Planung und die erfolgten Änderungen anhand der beigefügten Präsentation. Sie hebt hervor, dass sich für die Christoffers Kulturbau GmbH durch die Planung nichts ändern werde. Mit Zustimmung der Firma soll nunmehr lediglich festgesetzt werden, dass Betriebsleiterwohnungen auf dem Betriebsgelände zukünftig unzulässig sind, wie im gesamten Gewerbegebiet. Bei den Festsetzungen im eingeschränkten Industriegebiet habe man sich am Betriebskonzept der Dieluweit Metallhandel GmbH & Co.KG orientiert. Es wurden Lärmemissionskontingente festgesetzt. Die Orientierungswerte der TA Lärm würden eingehalten.

Ausschussmitglied Bruns begrüßt die Planung, da hierdurch die Aussiedlung der Dieluweit Metallhandel GmbH & Co.KG (Anmerkung: vormals Stock Metallverwertung GmbH) ermöglicht werde. Die Geruchsimmissionen seien kein Problem. Beim Lärm könnten entsprechende Festsetzungen getroffen werden, um die Grenzwerte einzuhalten.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bruns erklärt Herr Diekmann, dass der Grundwasserschutz nicht bereits auf der Ebene des Bebauungsplanverfahrens sondern im erst Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) geprüft werde. Die Betriebe würden hier einer starken Aufsicht durch das Gewerbeaufsichtsamt unterliegen. Das gelte insbesondere auch für die Lärmemissionen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Claußen erklärt Frau Stief, dass eine Ansiedlung weitere lärmintensiver Betriebe nur möglich sei, wenn sich diese an die Festsetzungen des Bebauungsplanes halten.

Herr Gemmel, IEL GmbH, fügt hinzu, dass bei Lärmemissionskontingenten der auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogene mögliche Schalleistungspegel nach oben begrenzt werde. Da in diesem Falle jedoch die Fa. Dieluweit die gesamte Fläche des Lärmkontingents des Industriegebiets in Anspruch nehmen, könne sie auch das gesamte Kontingent verbrauchen.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Schröder erklärt BM Pieper, dass mit direkt betroffenen Anliegern bereits Gespräche geführt wurden.

Ausschussmitglied Müller-Saathoff ist ebenfalls froh über die mögliche Umsiedlung und möchte wissen, was mit dem dann ehemaligen Betriebsgelände passiert. Es sollte versucht werden, die Ansiedlung eines ähnlichen Betriebes zu verhindern.

BM Pieper befürchtet Schadenersatzansprüche, wenn hier der Bebauungsplan geändert werde.

Anmerkung: Für das Betriebsgelände der Stock Metallverwertung GmbH in Conneforde liegt kein Bebauungsplan vor.

Ausschussmitglied Müller-Saathoff beantragt, den Bebauungsplan für das Betriebsgelände der Stock Metallverwertung GmbH zu ändern.

BM Pieper entgegnet, dass hierzu ein schriftlicher Antrag gestellt werden müsse. Zunächst müsse außerdem die Umsiedlung abgeschlossen sein.

Ausschussmitglied Weden begrüßt die Ausweisung eines großen zusammenhängenden Gewerbegebietes in Autobahnnähe. Er sieht einen positiven Ansatz in der Planung und erwartet eine große Nachfrage.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede stimmt dem vorgestellten geänderten Planentwurf zu.

10. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen gestellt.

11. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht.

12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzende Osterloh schließt die Sitzung um 19.00 Uhr.

gez. Bärbel Osterloh
Ausschussvorsitzende

gez. Hans-Günter Siemen
Fachbereichsleiter

gez. Bernd Quathamer
Protokollführung